

Scheyb, Franz Christoph von: Z wölfftes B uch (1746)

- 1 „nun habt ihr,, war sein Wort, in diesem Saal erfahren,
- 2 „was ein Geheimnis war. Ich könnt euch offenbaren
- 3 „was noch verborgen ist. Der Saz bestrickte mich
- 4 So mehr, als dieser Mann der Güte selber glich.
- 5 55Sein holdes Angesicht und liebeichs Augen-wenden
- 6 Erweckte mein Gemüth: ich nahm ihn bey den Händen,
- 7 Ich drückt, ich küßte sie, und dachte: wer er sey,
- 8 Er scheint die Anmuth selbst zu seyn, ich frag' ihn frey;
- 9 So bat' ich ihn, daß er mir die geheimen Sachen,
- 10 60Von welchen er erst sprach, zu wissen wolle machen.
- 11 Da fuhr er lächelnd fort: „Sieh diese Mahlerey!
- 12 (er zeigte nach der Wand) urtheile, was es sey!

(Textopus: Z wölfftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13288>)